

Aus der Chronik des Gesangvereins:

Kembach, 26. Dezember 1907  
Gründung des Gesangvereins betr.

Unter dem heutigen Datum trafen sich im Gasthaus zur Stadt Wertheim mehrere junge Männer hiesiger Gemeinde zwecks Gründung eines Gesangvereins, derselbe soll den Zweck haben, die theoretische sowie die praktische Ausbildung im Gesang zu fördern.

Zunächst wurden die Statuten beraten und festgesetzt, dieselben bestehen aus 17 Paragraphen. Sodann erklärten durch Unterschrift derselben 21 Mann als aktive und zwei als passive Mitglieder ihren Beitritt zum Verein. Vorläufig wurde wöchentlich eine Gesangsprobe und zwar am Samstag abends um 8 – 10 Uhr festgesetzt, zu der, wenn es für nötig erachtet wird eine zweite treten kann. Als Vereinslokal wurde die Stadt Wertheim bestimmt, die weiteren Bestimmungen enthalten die Statuten. Ferner wurde die Wahl der Vereinsverwaltung vorgenommen, das Ergebnis war folgendes. Es wurden gewählt

I. Als Vorstand	Andreas Weimer
II. Als Vorstand	Georg Weimer IV
Als Vorstandsmitglied	Johann Hemmerich
Als Vorstandsmitglied	Michael Flegler
III. Schriftführer u. Kassier	Georg Stapf I

Die Leitung des Gesangs übernimmt unentgeltlich Schreinermeister Michael Hemmerich. Die Geschäfte als Vereindiener übernimmt Leonhard Kirchner, derselbe hat hierfür die Begünstigung, so lange er dieses Amt vertritt, ohne Beiträge zu bezahlen, als passives Mitglied des Vereins angesehen zu werden und hat Anteil am Vereinsvermögen.

Kembach, 21. Februar 1909 Theateraufführung betr.

Die am 20. Januar ds. J. beschlossene Theateraufführung nahm an den hierzu bestimmten Tagen und bestimmten Orten jeweils 7.00 Uhr abends nach folgendem Programm ihren Anfang.

1. Humor, Lied Gretchens Liebe
2. Die Falle (Großer Schwank)
3. Des Abends um halb zehn (Couplet)
4. Ein Stündchen Strohwitwer
5. O, Auguste (Couplet)
6. Eine Verlobung vor Gericht
7. Der Schlachtenbummler (Solo)
8. Fiedele Sumpfrüder (Terzett)

Gesangsvorträge

Bei dieser Veranstaltung „hat jedes verheiratete Mitglied das Recht seine Familie, jedes unverheiratete Mitglied eine Person unentgeltlich einzuführen. Für das übrige wird von jeder erwachsenen Person 20 Pf., von Kindern 10 Pf. Eintritt erhoben“.

Aus der Vereinschronik:

Kembach. 10. November 1909

Aufnahme eines neuen Paragraphen zu den Statuten betr.

Durch den Beschluß sämtlicher Vereinsmitglieder soll folgendes als § zu den Statuten aufgenommen werden:

Singt der Verein bei einer Hochzeit oder sonst bei irgend einer Gelegenheit, hat jedes Mitglied zu erscheinen. Sollte ein Mitglied aus Haß oder sonst nicht genügendem Grund nicht erscheinen, so hat dieses eine Strafe von 3,00 Mark zu gewärtigen.

Kembach, 20. Juli 1910

Sänger-Wettstreit Neubrunn betr.

An dem am Sonntag, dem 18. ds. Mts. in der Brauerei Philipp Neubrunn stattgefundenen Sänger-Wettstreit beteiligte sich unser Verein gem. Beschluß vom 8. ds. Mts. vollzählig.

Als Preislied wurde das Lied Nr. 177 aus dem Gesangbuch Herein, Neuer Frühling ist gekommen, auf der Bühne vorgetragen, wofür unser Verein reichen Beifall erntete. Das Preisgericht erkannte demselben für seine außerordentliche Leistung den 5. Preis in der Gestalt von zwei Aschenbechern zu. So konnte dann unser Verein siegesgekrönt und mit frischem fröhlichen Mute nach Hause ziehen.

Kembach, den 2. Mai 1911

Ausflug nach Bronnbach betr.

Wie alljährlich, so machte unser Verein auch in diesem Jahr seinen Ausflug und zwar diesmal zu Fuß nach Bronnbach, von dort per Bahn nach Wertheim und zurück nach Kembach per Fuhrwerk. Die Kosten des Fuhrwerks sowie eines kleinen Erfrischungszuschusses wurden aus der Vereinskasse bezahlt, dieselben beliefen sich auf 33,99 Mark.

Kembach, den 22. Dezember 1913

Generalversammlung betr.

Bei der am Montag, den 22. Dezember stattgefundenen Gesangs-Probe wurde beschlossen, am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember abends 6.00 Uhr im Saale des Gasthauses zur Stadt Wertheim die diesjährige Generalversammlung abzuhalten.

Ferner wurde beschlossen an demselben Tage anschließend an die Generalversammlung eine humoristische Familien-Weihnachtsfeier zu veranstalten. Es hat jedes aktive, sowie jedes passive Mitglied das Recht eine weibliche Person einzuführen.

Weiteres aus der Chronik, nachdem der Gesangverein Kembach im Dezember 1919 wieder belebt wurde:

Kembach, den 8. Mai 1920

Ausflug nach Lindelbach betr.

Bei der heutigen Gesangsprobe wurde beschlossen wie üblich so auch in diesem Jahre nächsten Sonntag am 16. Mai d. J. einen Ausflug und zwar zu Fuß nach Lindelbach zu unternehmen. An demselben haben sich sämtliche aktiven Mitglieder zu beteiligen. Den passiven Mitgliedern ist dieses freigestellt. Die Kosten hierfür werden aus der Vereinskasse getilgt. Dieselben erstreckten sich auf die schöne Summe von „lt. Rechnung“ 269,90 Mark.

Der Ausflug war gesellschaftlich recht befriedigend, sodaß der Verein im Gänsemarsch des guten Hochgewächses wegen schon in früher Morgenstunde mit Gesang und Höhenklang nach Hause zurückkehrte.

Sängerfest in Dietenhan 1928

Zum Sängerfest in Dietenhan am 8. Juli ds. Js. hatte unser Verein die Ehre Patenverein zu sein. Am vorausgehenden Samstagabend den 7. Juli versammelte sich der Verein, um an dem Fackelzug in Dietenhan teilzunehmen. Der Fackelzug bewegte sich durch die Ortsstraßen zum Festplatz, wo wir bei dem anschließenden Festbankett einige gemütliche Stunden verbrachten. In einer kurzen Ansprache begrüßte der dortige Vorstand Andreas Deifel unseren Verein als Patenverein und hieß ihn willkommen.

Am Sonntagmorgen 9 Uhr beteiligte sich unser Verein am Festgottesdienst auf dem Festplatz, wobei beide Vereine den Choral „Mit dem Herrn fang alles an“ zum Vortrag brachten. Anschließend Frühschoppen im Gasthaus „Zur Krone“.

Nachmittags um 2 Uhr bewegte sich der Festzug durch die Ortsstraßen zum Festplatz. Unser Verein marschierte an erster Stelle. Nach der Enthüllung der Fahne überreichte unser Vorstand Georg Weimer V. in kurzen Worten dem Männergesangverein Dietenhan unser Fahnenband als Patengeschenk. Darauf folgend überreichte der dortige Vorstand unserem Verein eine kleine Tischstandarte als Gegengeschenk zum Andenken. Darauf folgend brachten beide Vereine das Festlied „Deutschland, dir mein Vaterland“ zum Vortrag.

Nach der Festrede eröffnete unser Verein den Reigen des Konzertsingens mit dem Lied „Wach auf“. Darauf folgten noch einige gemütliche Stunden.

Auch am Montag ließ es sich unser Verein nicht nehmen, sich an der Nachfeier zu beteiligen.

Unter Abwechslung von Musik und Gesang verlebte man noch einen gemütlichen Nachmittag.

Aus der Vereinschronik:

25-jähriges Stiftungsfest des Vereins und Sängertreffen der Vereinigung „Frankeneck“ (29. Mai 1932)

Nachdem man beschlossen hatte das 25jährige Stiftungsfest in diesem Jahr zu feiern und dazu die Sänger der Sängervereinigung „Frankeneck“ einzuladen, genügte der Verein seiner Aufgabe und richtete schon einige Tage vorher am unteren Dorfausgang den schön gelegenen Festplatz her zum bevorstehenden Feste. Am Samstagabend fand die Einleitung des Festes statt mit einer Ehrung der ehemaligen noch überlebenden Gründer des Vereins. Die Sänger versammelten sich abends im Schulsaal und zogen dann mit Lampions in den Saal des Gasthauses zum „Roß“. Dort angekommen begrüßte der Vorstand Gottfried Weimer II die Anwesenden, insbesondere die Gründer, die anwesend sein konnten, es waren dies Gg. Weimer V, Gg. Weimer VI, Christoph Arnold und Friedrich Kuhn. Drei ehem. Gründer konnten leider aus gesundheitlichen Gründen nicht erscheinen und zwar waren es die Mitglieder Georg Hörner V, Michael Flegler und Johann Hemmerich.

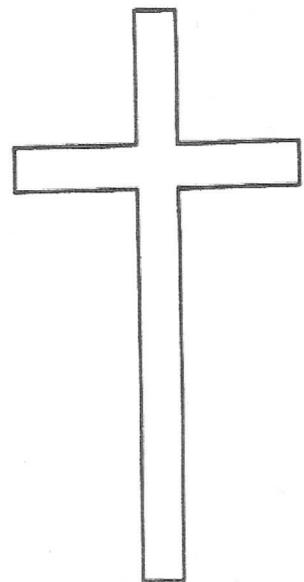
Dieses Fest und der ganze Ablauf wird in der Chronik weiter sehr anschaulich geschildert. Die Sängervereinigung „Frankeneck“ wurde auf Anregung des Gesangvereins Kembach am 11. Januar 1931 im Gasthaus Stadt Wertheim gegründet. Mitgliedsvereine waren: Kembach, Diethan, Urphar, Lindelbach, Bettingen, Holzkirchhausen, Melomania Helmstadt, Frohsinn Helmstadt, Sängerrunde Neubrunn und Liederkrone Neubrunn.

Im 2. Weltkrieg ruhte der Gesangverein

## *Unseren Toten zum Gedenken*

*Der Mensch lebt und bestehet  
nur eine kurze Zeit,  
und alle Welt vergehet  
mit ihrer Herrlichkeit.*

*Es ist nur einer ewig und an allen Enden –  
und wir in seinen Händen.*



*Matthias Claudius*

In der Chronik finden wir den folgenden Eintrag :

Kembach, den 17. Nov. 1948

1939 – 1948 Schon seit längerer Zeit wurde der Wunsch laut, den Gesangverein Kembach wieder ins Leben zu rufen, der seit 1939 durch Kriegsausbruch ruhte. Bereits 10 Jahre sind vergangen, seit wir damals das letzte Mal beisammen waren, um dem deutschen Lied zu hulden. Traurige Tage erlebte unser stilles Dörfchen, in dem wir sonst bei Freud und Leid unsere Stimmen ertönen ließen. Leider hat auch unser Verein so manchen fleißigen und treuen Sängerkameraden verloren, verstummt sind für immer ihre Stimmen zum fröhlichen Gesang. „Die alten Straßen noch, die alten Häuser noch, die alten Freunde aber sind nicht mehr.“

Bereits an Weihnachten sang der neu belebte Männerchor unter der Leitung des Dirigenten Franz Hala im Gottesdienst und es begann wieder ein reges aktives Vereinsleben. Bei der Generalversammlung im Februar 1949 zählte der Verein 44 aktive und 21 passive Mitglieder.

Das Maisingen, das Besuchen der Sängerkonvente und auch die Theateraufführungen wurden ab 1949 wieder regelmäßig durchgeführt. Viele Hochzeiten und Jubiläen versöhnte der Gesangverein mit seinen Liedern, das Singen im Weihnachtsgottesdienst war selbstverständlich. Der Verstorbenen wurde am Grabe mit Liedvorträgen gedacht.

Im Mai 1952 wurde der erste Ausflug mit den Frauen unternommen. Mit drei Bussen fuhr der Verein nach Heidelberg, Schwetzingen, Speyer und Bad Dürkheim und die 90 Teilnehmer erlebten einen ereignisreichen Tag.

Im Jahre 1957 fand ein ganz besonderes Ereignis statt:

das 50jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe vom 6. - 8. Juli 1957.

In vielen Festausschusssitzungen bereiteten der 1. Vorsitzende Erich Knödel und seine Vorstandsmitglieder die Großveranstaltung vor. Die Fahne wurde ausgesucht mit den Farben Grün und Elfenbein und dem Text: In Freud und Leid zum Lied bereit. Als Fahnenbraut fungierte Ilse Seubert, Fahnenträger wurde Gottfried Hörner.

Beim Festkommers konnten viele Männer für 25- und 40-jährige Vereinstreue geehrt werden. Am Sonntag waren sämtliche Vereine der Umgebung zu Gast, die beim Konzertsingen ihr Bestes gaben, allen voran der Patenverein aus Dietenhan.

Am Montag gab es „ein Volksfest für Kembach und Dietenhan“ mit einem Kinderfestzug und Belustigung und Tanz für Jung und Alt, und „alles war zufrieden, da es auch an nichts fehlte um den Durst oder Hunger zu stillen.“

Auch im Jahr 1967 fand wieder ein großes Fest zum 60jährigen Vereinsbestehen statt.

An den Festtagen vom 8. - 10. Juli konnte der Vorsitzende Georg Gramlich 15 Gastvereine begrüßen, die mit ihren Liedvorträgen zum Gelingen des Festes beitrugen. Am Montag fand die Kinderbelustigung mit Sackhüpfen und Wurstschnappen statt und „anschließend wurde noch das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen.“

Vom 15. - 18.9.1972 wurde ein „Sänger- und Winzerfest“ zum 65jährigen Vereinsjubiläum abgehalten. Leider war das Wetter so schlecht, dass der geplante Fackelzug am Samstag und der Gottesdienst im Weinberg nicht stattfinden konnten. Dem Gesangverein unter der Führung von Gottfried Hörner erwiesen diesmal 14 auswärtige Chöre die Ehre. Auch die Taubergründer Weinkönigin und zwei Weinprinzessinnen waren Gäste des gelungenen Festes.

Zeitungsbericht zur Generalversammlung vom 27. Januar 1979 im Gasthaus „Stadt Wertheim“

Herausragendes Ereignis im Jahr 1978:  
Sänger gründeten einen gemischten Chor

Im Mittelpunkt der Generalversammlung des Gesangvereins Kembach am 27.1.1979 stand die Gründung eines gemischten Chores. Die aktiven und passiven Mitglieder stimmten einhellig der Gründung des gemischten Chores zu. Er wurde auf Grund der schwachen Besetzung des Männerchores von Dirigent Hans Hemmerich, Vorstand Hermann Gramlich und Ortsvorsteher Horst Hemmerich ins Leben gerufen. Es meldeten sich eine große Zahl von Mädchen und Frauen. Zusammen mit dem Männerchor wurden im Schulhaus Probesingstunden abgehalten. Beim Dorffest im August 1978 hatte der gemischte Chor seinen ersten öffentlichen Auftritt, der ein voller Erfolg war. Dem Chor gehören 30 Sänger und 25 Sängerinnen an. Die Leitung hat Hans Hemmerich.

Nun war also nach 72 Jahren aus dem Männerchor ein gemischter Chor geworden und die Frauen engagierten sich sofort im Verein. Es wurden Stimmführerinnen für Sopran (Christa Mayer) und Alt (Alice Diehm) gewählt. Bereits 1980 wurde Gisela Gramlich Schriftführerin und gehörte als erste Frau der engeren Vorstandschaft bis ins Jahr 2001 an.

Erstes weibliches Ehrenmitglied wurde im Jahre 2000 Erika Weimer, die seit der Gründung des gemischten Chores im Sopran singt.

Der Jahresablauf im gemischten Chor war wie im Männerchor zuvor: Singen beim Maibaumaufstellen, im Weihnachtsgottesdienst, am Volkstauertag, bei Festveranstaltungen im Ort, bei Hochzeiten und Geburtstagen, Jubiläen und im Gottesdienst für die verstorbenen Vereinskameraden. Viele Sängerfeste wurden jedes Jahr besucht und zunehmend gab es ab Mitte der 80er Jahre Liederabende, bei denen man auftrat, denn in den großen Festzelten war das konzertante Singen kaum mehr möglich.

Dreitägige Sängerfeste hielt der Gesangverein Kembach in den Jahren 1982, 1987 und 1997 zum 75-, 80- und 90jährigen Vereinsbestehen ab. Die Feierlichkeiten dauerten jeweils von Samstag bis zum Montag und die Vereinsmitglieder und alle Helfer gaben ihr Bestes, um die zahlreichen Gäste zu verwöhnen. Bereits am 29.11.1980 veranstaltete der gemischte Chor seinen ersten Liederabend in der neuen Kembachtalhalle unter dem Motto „Wer das Singen recht versteht, ist aller Herzen König“.

Einen guten Zuspruch im Ort fand auch in den letzten Jahren die Veranstaltung „Advent im Dorf“, die bereits drei Mal am ersten Samstag im Advent auf dem Rathausplatz unter der Mitwirkung eines Gastchores, der Flötenkinder, des Kindergartens sowie anderer Musiker wie Posaune, Saxophon usw. abgehalten wurde. Bei Kerzenlicht und Fackeln, Glühwein, Punsch und Vesper unter freiem Himmel verlebten die Gäste gemütliche Stunden und wurden auf die Adventszeit eingestimmt.

Aus der Chronik des gemischten Chores:

Gute Stimmung, auch wenn das Wetter hier und da nicht mitspielte, herrschte bei den Tagesausflügen, die der Verein immer wieder unternahm. Die Ziele des gemischten Chores bisher waren: die Pfalz, der Thüringer Wald, das Elsaß, der Bayerische Wald, Koblenz und zuletzt Weinstadt-Schnait.

In der Generalversammlung 2001 legte der Vorsitzende Hermann Gramlich nach 24 Jahren sein Amt nieder und seit diesem Datum gehören nun mehr weibliche als männliche Mitglieder der Vorstandschaft an.

Auf Grund seiner großen Verdienste um den Gesangverein Kembach wurde Hermann Gramlich zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Gründung des gemischten Chores, der Beitritt zum Badischen Sängerbund, viele Feste, Tanzveranstaltungen und Ausflüge sowie Liederabende hat er voller Elan und Energie organisiert und wusste immer auch die Helfer und die Sängerinnen und Sänger zum Wohle des Gesangvereins zu motivieren.

Ein Glücksgriff für den gemischten Chor war im Jahre 1992 die neue Dirigentin Isabel Diehm, die wieder frischen Wind und neue Ideen einbrachte, sowie auch Beständigkeit, nachdem zuvor die Chorleiter nach dem Ausscheiden von Hans Hemmerich doch häufig gewechselt hatten. In den 15 Jahren ihres Wirkens hat es Isabel immer wieder geschafft, die Sängerinnen und Sänger zu motivieren und allen die Freude am Chorgesang zu vermitteln. Neue schwungvolle Lieder wurden einstudiert, alte Stücke wieder hervorgeholt und neu interpretiert. Selbstverständlich gehört die Stimmbildung mit Atemübungen und das Einsingen an den Anfang jeder Singstunde, doch genauso wichtig ist für sie das gute Miteinander unter den Chormitgliedern.

Mittlerweile hat Isabel Diehm mit dem gemischten Chor ein großes Repertoire an Liedern erarbeitet: vom Volkslied über Schlager, Kirchenliedern und Melodien aus aller Welt. Die Chorprobe macht den Sängerinnen und Sängern Spaß, das zeigt der sehr gute Singstundenbesuch jeden Montag und der Applaus bei unseren Auftritten.

Jubiläum „25 Jahre gemischter Chor“

Am 6. und 7. November 2004 in der Kembachtalhalle (lt. Wertheimer Zeitung)

„Der Gesangverein Kembach ist eine tragende Säule und ein nicht wegzudenkender Aktivposten des kulturellen Lebens in der Dorfgemeinschaft“, darin waren sich die Festredner beim Festakt am Sonntagnachmittag einig.

Die Vorstellung der gekürzten Chronik durch die Vorsitzende wurde durch einige Spielszenen von den Chormitgliedern anschaulich gemacht. Die Wortbeiträge wurden musikalisch vom Jubiläumsschor, sowie dem Männergesangverein „Liederkranz“ Dertingen und der Sängerrunde Holzkirchen umrahmt. Der Präsident des Bad. Sängerbundes, Gerhard Fischer, ehrte 12 Mitglieder des gemischten Chores für 25-jähriges Singen. Zuvor fand am Nachmittag ein Festgottesdienst und ein buntes Programm mit Quiz und einem Luftballonwettbewerb der Kinder statt.

Beim Liederabend am Samstag gab es viel Applaus für die Beiträge der Gastchöre aus Dietzenhausen, Wüstenzell, Höpfingen, Kreuzwertheim und Höhefeld in der bunten und fantasievoll geschmückten Kembachtalhalle.

## Vorsitzende des Gesangvereins Kembach

26.12.1907	Andreas Weimer
26.12.1912	Michael Flegler
im 1. Weltkrieg ruhte der Verein	
10.12.1919	Michael Flegler
28.03.1921	Georg Weimer V
02.02.1929	Gottfried Weimer
16.04.1937	Gottfried Weimer tödl. verunglückt
Stellvertreter Andreas Hörner übernahm	
28.02.1938	Georg Oberdorf
im 2. Weltkrieg ruhte der Verein	
17.11.1948	Georg Oberdorf
16.02.1952	Andreas Diehm
24.11.1956	Erich Knödel
22.02.1958	Georg Gramlich
21.02.1970	Gottfried Hörner
15.02.1977	Hermann Gramlich
27.01.2001	Christa Mayer

## Dirigenten des Gesangvereins Kembach

26.12.1907	Michael Hemmerich
01.12.1912	Lehrer Fritz Müller, Hauptlehrer Förster
im 1. Weltkrieg ruhte der Verein	
10.12.1919	Michael Hemmerich
20.11.1922	Hauptlehrer Förster
17.11.1925	Hauptlehrer Bender
26.11.1932	Lehrer Löchner
01.12.1935	Lehrer Lenz
im 2. Weltkrieg ruhte der Verein	
17.11.1948	Franz Hala
14.11.1951	Lehrer Klischat
01.11.1954	Franz Hala
01.01.1957	Hans Hemmerich
31.10.1983	Christa Gutmann
15.04.1985	Isabel Liesenfeld
05.09.1988	Ulrich Reuter
01.12.1991	Yosemeh Adjei
01.12.1992	Isabel Diehm

## Die Mitglieder des gemischten Chores 2007

### Sopran

Diehm Gisela  
Götzelmann Gertrud  
Hemmerich Ilse  
Hörner Elfriede  
Mach Martina  
Mayer Christa  
Oberdorf Regina  
Sturm Johanna  
Weimer Erika  
Zettel Karin

### Tenor

Daubenschmidt Peter  
Diehm Hans  
Diehm Richard  
Gramlich Hermann  
Oberdorf Volker  
Weimer Gottfried  
Weimer Rudi

### Alt

Brumofsky Sylvia  
Diehm Gabi  
Diehm Gertrud  
Gramlich Gisela  
Mach Christa  
Müller Maria  
Schreck Brigitte  
Weimer Renate

### Bass

Englert Rolf  
Friedrich Ernst  
Götzelmann Ludwig  
Hemmerich Armin  
Hemmerich Horst  
Hemmerich Werner  
Knorz Dieter  
Mach Richard  
Mach Wolfgang

### Dirigentin

Isabel Diehm

35 Aktive, davon 8 Ehrenmitglieder

---

## Die Vorstandschaft 2007

1. Vorsitzende  
2. Vorsitzender  
Kassiererin  
Schriftführerin

Christa Mayer  
Rudi Weimer  
Elfriede Hörner  
Elisabeth Weimer

Stimmführerin Alt  
Stimmführerin Sopran  
Stimmführer Bass  
Stimmführer Tenor

Renate Weimer  
Gertrud Götzelmann  
Ernst Friedrich  
Rudi Weimer

## Ehrenmitglieder 2007

Diehm Gerhard  
Diehm Hans  
Diehm Helga  
Diehm Otto  
Diehm Richard, aktiv  
Englert Wilhelm  
Götzelmann Ludwig, aktiv  
Gramlich Georg  
Gramlich Hermann, aktiv  
Hemmerich Hans  
Hemmerich Horst, aktiv  
Hemmerich Ilse, aktiv  
Hemmerich Werner, aktiv  
Hörner Dieter  
Hörner Georg  
Hörner Gottfried  
Hörner Helga  
Hörner Hermann, Metzger  
Hörner Hermann, Fahnenträger  
Hoh Walter  
Knödel Erich  
Mayer Walter  
Müller Franz  
Müller Michael  
Oberdorf Albert  
Segner Philipp  
Seubert Fritz  
Seubert Otto  
Seubert Rudi  
Stapf Rudi  
Weimer Erika, aktiv  
Weimer Gottfried, aktiv  
Weimer Kurt

33 Ehrenmitglieder,  
davon 8 aktiv

## Passive Mitglieder 2007

Czech Herbert  
Diehm Dieter  
Diehm Petra  
Englert Edgar  
Englert Iris  
Englert Karin  
Englert Klaus  
Fiederling Birgit  
Garrecht Karin  
Garrecht Wolfgang  
Gramlich Lothar  
Hartig Dieter  
Hörner Eckhard  
Hörner Richard  
Künzig Helmut  
Mayer Wilfried  
Müller Artur  
Müller Karlheinz  
Oberdorf Gertrud  
Oberdorf Jürgen  
Pilsner Birgit  
Rothmeier Edwin  
Rothmeier Norbert  
Seitz Willi  
Seubert Renate  
Schmidt Helga  
Weimer Elisabeth  
Weimer Ewald  
Weimer Fritz  
Weimer Klaus

30 passive Mitglieder

## Teilnahme des Gesangvereins Kembach am

### *Internationalen Chorfestival „Cantare in montagna“*

vom 01. bis 03. September 2006 In Wolfsberg/Kärnten

Ein unvergessliches Erlebnis war für den gemischten Chor der Ausflug nach Kärnten, um dort erstmals an einem internationalen Chorfestival teilzunehmen.

Am Freitagmorgen hatten sich alle Ausflugsteilnehmer pünktlich am Rathausplatz eingefunden und so startete unser Bus um 6.00 Uhr Richtung Österreich. Bei guter Fahrt über Nürnberg erreichten wir um 9.00 Uhr den Rastplatz Jura, um dort eine Frühstückspause mit reicher Auswahl an Essen und Trinken einzulegen. Armin Hemmerich ließ anlässlich seines Geburtstages die Sektkorken knallen und wir sangen ihm ein Ständchen. Bei bester Laune erreichten wir über Passau und Wels den Rastplatz Voralpenkreuz zur Mittagspause, um dort erstmals auch einige Lieder zu singen, bei denen auch die „Passiven“ kräftig einstimmten. Am späten Nachmittag kamen wir in unserem Hotel „Buchbauer“ in 1.370 m Höhe auf der Saualpe an. Noch am selben Abend erfolgte die Begrüßung der teilnehmenden 18 Chöre aus Deutschland, Italien, Südtirol und Österreich in den Kultur-Stadtsälen Wolfsberg durch den Landtagsabgeordneten Hans-Peter Schlagholzer, umrahmt von einem Konzert des Singkreises St. Marein.

Am Samstag präsentierte sich der gemischte Chor aus Kembach mit den Liedern „Sambalelé“, „Wann du durchgehst durchs Tal“, „Wie schön erscheint mir die Natur“ und „Als Freunde“ auf dem Weiherplatz inmitten der Stadt mit vier anderen Chören vor vielen Zuhörern und erhielt großen Applaus.

Nach dem guten Mittagessen nutzen die meisten Ausflugsteilnehmer die freien Stunden für einen Spaziergang über die historische Fleischbrücke in den oberen alten Teil der Stadt und hinauf zum Schloss. Immer wieder fanden sich spontane „Singkreise“ ganz unterschiedlicher Chöre zusammen und ganz Wolfsberg war von Musik erfüllt.

Am Abend sangen wir beim festlichen Konzert im Rathaus die Lieder „Sambalelé“, „Der Mond hält seine Wacht“, „Mala moja“, „Wenn die Nacht kommt“ und „Neigen sich die Stunden“ und kamen mit den Chören aus Süddeutschland und Italien ins Gespräch, mit denen wir und unsere Dirigentin Isabel uns sofort gut verstanden.

Danach erfreuten wir im Hotel das Brautpaar Monika und Hubert mit einem Ständchen und feierten mit der Kärntner Hochzeitsgesellschaft bis in den Morgen.

Am Sonntag wurden wir von unseren Wirtsleuten mit Musik und Gesang verabschiedet. Dann fand um 11.00 Uhr auf der Koralpe in 1.700 m Höhe eine Bergmesse unter Mitwirkung aller Chöre des Festivals statt. Vor der „Weißen Kapelle“ waren etwa 800 Sängerinnen und Sänger versammelt und der Gesangverein Kembach vereinigte sich mit den anderen Chören beim „Ave verum corpus“, „Heilig, heilig, heilig“ und den „Klängen der Freude“. Bei strahlender Sonne und vor traumhafter Bergkulisse war dieser Gottesdienst der Höhepunkt des Festivals.

Auch die Verabschiedung der Chöre und die Übergabe der Gastgeschenke erfolgten dort unter freiem Himmel.

Nach dem köstlichen Mittagessen in St. Marein wurde schweren Herzens die Heimfahrt angetreten und nach ungestörter Fahrt kam der Bus gegen 23.30 Uhr mit den gut gelaunten und zufriedenen Ausflugsteilnehmern wieder im Heimatdorf an.

# Chorsingen tut allen gut

- Junge - dürfen im Chor alt werden
- Alte - werden durch Gesang wieder jung
- Eitle - stellen sich in die erste Reihe
- Bescheidene - stehen in der letzten Reihe
- Hervorragende - erhalten Solopartien
- Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern
- Egoisten - erhalten eigene Noten
- Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen
- Ausdauernde - singen in mehreren Chören
- Fürsorgliche - verteilen Hustenbonbons
- Schreihälse - werden behutsam gedämpft
- Singles - bleiben nicht lang allein
- Eheleute - begegnen sich bei der Probe
- Magere - pumpen sich voll Luft
- Dicke - werden abnehmen können
- Morgenmuffel - Proben sind abends
- Große - kommen leichter ans hohe C
- Kleine - kommen leichter ans tiefe A
- Faule - dürfen im Sitzen singen
- Fleißige - erscheinen zu jeder Probe
- Eifrige - können auch zu Hause üben
- Reiselustige - dürfen Chorreisen planen

...und warum singst DU noch nicht mit?

## ....auch das war noch 1907:

### **Januar:**

Wahlen zum 12. Deutschen Reichstag in Berlin  
Europa versinkt in Kälte und Schnee  
Maria Montessori eröffnet in Rom ihr erstes Kinderhaus

### **Februar:**

in mehreren deutschen Staaten wird eine Lotterie zu Gunsten des Luftschiffprogramms des Grafen Zeppelin durchgeführt  
in England wollen militante Frauenrechtlerinnen (Sufragetten) das Unterhaus stürmen  
in New York wird das höchste Wohnhaus der Welt mit 186,5 m errichtet

### **März:**

Aktienmarkt der USA bricht zusammen; die Weltwirtschaftskrise dauert bis 1908  
Krieg in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika geht offiziell zu Ende  
In Zürich wird das erste feste Lichtspieltheater eröffnet

### **April:**

durch Anstöße aus der Frauenbewegung gibt es in Deutschland eine „Mädchenschulreform“  
in Berlin findet die Internationale Sportausstellung statt  
Fiat gewinnt das Tourenwagenrennen in Sizilien

### **Mai:**

im russischen Großfürstentum Finnland ziehen zum ersten Mal auf der Welt Frauen in das Parlament ein  
in Berlin verdient Frau von Papp als erste Chauffeuse den Unterhalt für sich und ihre Kinder  
Hagenbeck eröffnet vor den Toren Hamburgs den ersten Zoo mit „artgerechten Tiergehegen“

### **Juni:**

in Den Haag findet die „Zweite Haager Friedenskonferenz“ mit Beteiligung fast aller Staaten der Erde statt  
bei der Kieler Woche empfängt Kaiser Wilhelm II. viele einflussreiche Gäste aus aller Welt z.B. den Fürsten von Monaco  
in Paris veröffentlicht der Chemiker Lumière die ersten Farbfotografien

### **Juli:**

in Breslau versammeln sich rund 15.000 Sänger aus dem In- und Ausland zum VII. Deutschen Sängerbundfest  
der Sommer in Deutschland ertrinkt im Regen; besonders Schlesien ist von schweren Überschwemmungen betroffen  
Norman E. Brooks aus Australien gewinnt als erster Ausländer das Tennisturnier in Wimbledon

### **August:**

zum VII. Internationalen Sozialistenkongress sind 884 Delegierte nach Stuttgart gereist  
in Berlin wird die erste öffentliche Badeanstalt am Wannsee eröffnet  
der Trend „Zurück zur Natur“ hat zu einem Aufschwung des „Radwanderns“ geführt

### **September:**

das Pulverfass Balkan steht kurz vor der Explosion; in Makedonien kämpfen terroristische Banden gegeneinander  
das turbinengetriebene englische Schiff „Lusitania“ hat Platz für 2.000 Passagiere und ist mit 47,2 km/h das schnellste Schiff der Welt  
das zigarrenförmige Luftschiff „Z1“ des Grafen Zeppelin unternimmt einen erfolgreichen Probeflug

### **Oktober:**

bei der Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins wird u.a. die wirtschaftliche Gleichstellung der Frauen und ein Maximalarbeitstag von 10 Stunden für Frauen gefordert  
Karl Liebknecht (SPD) wird auf Grund seiner pazifistischen Schriften wegen Hochverrats zu 18 Monaten Festungshaft verurteilt  
Daimler-Benz liefert die erste voll motorisierte Feuerlöschspritze aus

### **November:**

die Krankenschwester Florence Nightingale erhält für ihren humanitären Einsatz als erste Frau in England den Verdienstorden  
das alte Indianerland Oklahoma wird der 46. US-Bundesstaat  
zwischen Paris und London wird erstmals eine Photographie per Unterwasserkabel gesendet

### **Dezember:**

in den Kolonialstaaten Afrikas mehren sich die Aufstände gegen die weißen Herrscher  
der deutsche Chemiker Eduard Buchner erhält den Nobelpreis  
der Deutsche Radrennfahrer Walter Rütt gewinnt zusammen mit dem Niederländer John Stol das 12. Sechstagerennen in New York.